



Ruhe vor dem Sturm: Gärten wie der von Familie Wohlers werden auf Vordermann gebracht, um sie der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Fotos: lh

## Ein Ort im Ausnahmezustand

„Tag des offenen Dorfes“ am 16. Juni in Malstedt – Bürger stellen gigantische Schau auf die Beine

VON LUTZ HILKEN

MALSTEDT. Der 16. Juni 2013 wird in die Geschichtsbücher Malstedts eingehen. Das darf man wohl behaupten, ohne zu übertreiben. An jenem Sonntag präsentiert sich der Ort erstmals der Öffentlichkeit. „Tag des offenen Dorfes“ nennt sich das Spektakel. Ein gigantisches Unterfangen, das Kinder und Erwachsene, Garten- und Technikfreunde gleichermaßen ansprechen, Kultur und Gewerbe vereinen will.

Heinz Wohlers vom Organisations-Team der Dorfgemeinschaft Malstedt lacht, wenn er auf die ungewöhnliche Idee angesprochen wird. Angeregt von Besuchern in privaten offenen Gärten hieß es ursprünglich: „Das könnten wir auch mal machen, wenn wir mal viel Zeit haben.“ Mit Kaffee und Kuchen, eventuell der Präsentation örtlichen Handwerks. Nun ja, die Idee entwi-

ckelte eine Dynamik, die sowohl von der Dimension als auch dem Zeitplan her ungeahnte Formen annahm. Das gesamte Dorf ist in das Projekt eingebunden, Vereine und Betriebe, Jung und Alt. Der „Tag des offenen Dorfes“ reicht vom nördlichen bis zum südlichen

» Wir wissen nicht, was auf uns zukommt. «

HEINZ WOHLERS

Rand des Ortes, umfasst den westlichen Bereich ebenso wie den östlichen. Kurzum: Die Organisatoren denken groß. Und sie sind entscheidungsfreudig. Aus dem einst angedachten Planungszeitraum von drei bis vier Jahren sind neun Monate geworden.

Seit Oktober plant das Team, was sich in dem kleinen, aber feinen „Bioenergiedorf“ alles auf die Beine stellen ließe. Das ist weit mehr, als sich Einheimische und erst recht Auswärtige vorzustellen

vermögen.

Nun also findet der vormals angedachte „Tag des offenen Gartens“ in weit größerem Rahmen statt. Mehrere Gärten werden für Besucher geöffnet sein, darüber hinaus nunmehr so ziemlich alle anderen Einrichtungen in dem Ort. Die bemerkenswerte Biogasanlage am Ortsrand ebenso wie eine Fernwärmestation oder etwa die von Bürgern gemeinschaftlich erstellte „Alte Schmiede“.

### Aktionen für Kinder

Gewerbebetriebe aus Malstedt, dem Nachbarort Deinstedt und solche, die eine besondere Verbindung mit Malstedt haben, werden ihre Waren und Dienstleistungen präsentieren. Dabei soll dies keine Gewerbeschau im herkömmlichen Sinne werden. Vielmehr schwebt den Veranstaltern vor, dass in lockerer Atmosphäre vor allem Aktionen für Kinder und Jugendliche geboten werden.

Hobby-Künstler aus der Gemeinde bekommen ein Forum für ihre Werke, Live-Musik und Tänze heimischer Gruppen sind vorgesehen. An mehreren Stellen gibt es Kaffee und Kuchen, Informationstafeln für die schnelle Suche nach Stationen.

Am Ortsrand werden Parkplätze ausgewiesen, ein Shuttle-Service bringt Besucher von A nach B und zurück, innerorts gibt es einen weiteren Shuttle zwischen offenen Gärten und Alter Mühle – in Form einer Pferdekutsche. Ein 26 Meter hoher Aussichtskran, Aktionen mit dem international erfolgreichen Malstedter Meister-



Malstedt: Diesen Namen sollte man sich merken, denn hinter dem Ortschild lebt eine besonders lebendige, tatkräftige Einwohnerschaft.

Maurer Sebastian Wichern, der Bau von Nistkästen, das Baggern am Sportplatz, ein „Männerspielplatz“ mit viel Technik und unendlich viel mehr soll Besucher neugierig machen auf Malstedt und seine rund 270 Einwohner.

Mit wie viel Zustrom die Organisatoren rechnen? Je nach Witterung zwischen 50 und 5000, sagt Heinz Wohlers lachend. „Wir wissen nicht, was auf uns zukommt.“ Die Malstedter stellen sich auf viele Gäste ein.

### Auf einen Blick

**Was:** Tag des offenen Dorfes mit Besichtigungen, Präsentationen, Aktionen für Kinder, Konzerten und Ausstellungen.

**Wann:** Sonntag, 16. Juni, 11-17 Uhr

**Wo:** Malstedt, gesamter Ort

**Eintritt:** frei

**Info:** www.malstedt.de



Heinz Wohlers vom Organisations-Team der Dorfgemeinschaft Malstedt gehört zu den Machern des ersten „Tag des offenen Dorfes“.